Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
Ressort Schiedsrichter | franke.dttb@tischtennis.de

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main

T +49 69 695019-14
F +49 69 695019-13

Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Hinweise für Oberschiedsrichter/innen und deren Stellvertreter/innen in der Tischtennis-Bundesliga (TTBL)

Spielzeit **2026/2027**

Verteiler:

- Verbandsschiedsrichter-Obleute
- NSR/IU
- Vereine der Tischtennis Bundesliga
- DTTB-Generalsekretariat
- TTBL

Stand | **August 2026**

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines ... 3
1.1 Grundlegendes ... 3
1.2 Spielansetzung/Spielverlegung ... 3
1.3 Schriftwechsel und Kommunikation ... 3
2 Vor dem Mannschaftskampf ... 4
2.1 Anreise / Vorbesprechung / Prüfung Spielbedingungen ... 4
2.1.1 Ankunft ... 4
2.1.2 Vorbesprechung ... 4
2.1.3 Überprüfung Spielbedingungen ... 4
2.2 Schiedsrichtereinsatz / Einweisung der Schiedsrichter am Tisch ... 5
2.2.1 Auswahl / Anzahl der Schiedsrichter ... 5
2.2.2 Schiedsrichterkleidung ... 5
2.2.3 Einweisung der Schiedsrichter am Tisch ... 5
2.3 Zählgeräte ... 6
2.4 Schlägertest ... 6
2.5 Beratungs-Regeln ... 7
2.6 Förderung eines ununterbrochenen Spiels ... 8
2.6.1 Spielbereitschaft zwischen zwei Individualspielen eines Mannschaftskampfes ... 8
2.6.2 Spielbereitschaft nach Satzpausen und Time-out-Pausen ... 8
2.6.3 Spielbereitschaft nach Ablauf der Pause nach Beendigung des zweiten Einzels ... 8
2.6.4 Spielwiederaufnahme zwischen zwei Ballwechseln während eines Individualspiels ... 8
2.7 Spielsysteme / Mannschaftsaufstellung / Ende des Mannschaftskampfes ... 9
2.7.1 Mannschaftsaufstellung ... 9
2.7.2 Ende des Mannschaftskampfes ... 10
2.7.3 Abbruch des Mannschaftskampfes / Aufgabe eines Spieles ... 10
2.8 Medienanforderungen ... 10
2.9 Vor Spielbeginn ... 11
2.10 Spielbeginn ... 11
3 Während des Mannschaftskampfes ... 11
4 Nach dem Mannschaftskampf ... 12
4.1 Spielbericht und Online-Eingaben ... 12
4.2 Kostenabrechnung ... 12
4.3 OSR-Bericht ... 13

1 Allgemeines

Wir möchten Ihnen vor Beginn der Spielzeit 2026/2027 einige Informationen geben, die Sie bitte vor der Wahrnehmung Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Oberschiedsrichter (OSR) in der Tischtennis Bundesliga (TTBL) sorgfältig lesen und beachten sollten.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich dabei auf alle Geschlechter.

1.1 Grundlegendes

Voraussetzung für die ordnungsgemäße Übernahme der Tätigkeit als OSR in der TTBL ist, dass

- Sie grundlegend mit der Tätigkeit des OSR vertraut sind,
- Ihnen die **Spielordnung der TTBL** (*SO*) in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 01.07.2026) die **Werbebestimmungen der TTBL Sport GmbH** (*WB*) in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 10.03.2026), sowie für Pokalspiele die **TTBL Durchführungsbestimmungen Deutsche Pokalmeisterschaften der Erwachsenen** (*DB Pokal*) in der jeweils geltenden Fassung (aktuell vom 10.03.2026) bekannt sind und Sie die (aktuellen) Beschlüsse in Bezug auf die Änderungen von Regeln, Ordnungen und Bestimmungen seitens der ITTF und des DTTB kennen,
- Sie keinem der beteiligten Vereine oder einem Förderverein eines der beteiligten Vereine angehören, deren Spiel Sie leiten (*SO E 3.1*),
- Sie die Qualifikation als NSR oder eine höhere Schiedsrichterqualifikation besitzen (*SO E 3.1*).

1.2 Spielansetzung/Spielverlegung

Die Spielansetzungen entnehmen Sie den Einsatzunterlagen, die Sie mit separater Nachricht erhalten. Die ausgewiesenen Termine und Veranstaltungsorte sind verbindlich.

Auch der als Ersatz vorgesehene stellv. OSR hält den ausgewiesenen Termin frei, um bei einem eventuellen Ausfall des OSR kurzfristig einspringen zu können.

Notieren Sie Ihre Termine in Ihrem persönlichen Kalender, eine zusätzliche Erinnerung per E-Mail erfolgt über click-TT.

Bei einer Spielverlegungen, Änderung der Austragungsstätte oder des Spielbeginns ist der Heimverein verpflichtet, den OSR zu benachrichtigen und muss sich dieses vom OSR bestätigen lassen (*SO E 3.2*). Geben Sie bitte daher eine Bestätigung an den Heimverein zurück.

Falls Sie Ihren Einsatz als OSR – aus welchen Gründen auch immer – nicht wahrnehmen können, so informieren Sie bitte so früh als möglich den für dieses Spiel vorgesehenen stellv. OSR und benachrichtigen Sie in diesem Fall auch den zuständigen VSRO.

1.3 Schriftwechsel und Kommunikation

Die Benachrichtigungen zum OSR-Einsatz und eventuelle weitere Korrespondenz, wie z. B. Änderung eines Termins, Rückbestätigungen, Versand der OSR-Berichte usw. erfolgen ausschließlich per E-Mail.

Geben Sie Änderungen Ihrer Kontaktdaten stets Ihrem VSRO sowie dem Ressort Schiedsrichter des DTTB bekannt.

2 Vor dem Mannschaftskampf

2.1 Anreise / Vorbesprechung / Prüfung Spielbedingungen

2.1.1 Ankunft

Finden Sie sich bitte spätestens **120 Minuten** vor dem Spielbeginn im jeweiligen Spiellokal ein und der OSR nimmt sofort bei Ankunft im Spiellokal Kontakt mit einem Vertreter des Heimvereins auf.

2.1.2 Vorbesprechung

Nehmen Sie mit den verantwortlichen Mannschaftsführern beider Vereine Kontakt auf und lassen Sie sich die Unterlagen einschließlich Werbegenehmigungen übergeben. Sollten Unterlagen fehlen, z. B. das Mannschaftsmeldeformular oder die schriftliche Werbegenehmigung, so weist der OSR den jeweiligen Mannschaftsführer darauf hin.

Der benannte Mannschaftsführer, der nicht zu den beteiligten Spielern gehören muss, ist allein zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt (*SO E 4.2*). Die benannten Mannschaftsführer sind für alle Belange zuständig, die der OSR während des Mannschaftskampfes mit einer Mannschaft zu regeln hat.

Die genehmigte Mannschaftsmeldung muss dem OSR und auf Verlangen dem gegnerischen Mannschaftsführer vorgelegt werden (*SO E 4.3*). Die Vorlage der Mannschaftsmeldung kann in Papier- oder elektronischer Form erfolgen. In Zweifelsfällen ist die Identität eines Spielers durch Vorlage eines Ausweisdokuments durch den OSR zu prüfen. Beanstandungen sind im OSR Bericht unter Punkt 6 zu erfassen.

Übergeben Sie den Mannschaftsführern jeweils das offizielle Mannschaftsaufstellungsformular der TTBL Sport GmbH und das offizielle Formular der TTBL Sport GmbH zur Aufstellung des Doppels sowie das offizielle Auswechselformular der TTBL.

Die Formulare stehen zum Download auf der Homepage des DTTB unter:

https://www.tischtennis.de » Topsport » Schiedsrichter/in » Formulare

zur Verfügung.

Weisen Sie ferner darauf hin, dass freiwillige Schlägertests ab 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfs durchgeführt werden und alle Spieler ihre zum Einsatz kommenden Schläger prüfen lassen sollten.

2.1.3 Überprüfung Spielbedingungen

Überprüfen Sie nun die Spielbedingungen und stellen Sie nach Rücksprache mit dem Vertreter des Heimvereins Mängel ab.

Achten Sie besonders auf:

- die Spielverhältnisse (schwarzer oder roter Bodenbelag), Licht, Reflektionen, Umrandungen, Mannschaftsbank)
- die Anordnung der SR-Tische und (elektronischen) Zählgeräte
- die Verfügbarkeit einer Spielstandsanzeige.

Bitte besprechen Sie jeden Mangel bereits beim ersten Auftreten bzw. sobald Sie ihn wahrnehmen mit dem betreffenden Mannschaftsführer, und geben Sie diesem Gelegenheit diesen Mangel abzustellen. Ist der Mangel nicht abstellbar, weisen Sie den Mannschaftführer darauf hin, dass Sie den Mangel/Verstoß im OSR-Bericht notieren werden.

Die Stärke der Beleuchtung muss im gesamten Spielraum (Box) **mindestens 800 Lux** betragen. Die Messung der Lichtstärke erfolgt durch den OSR unmittelbar an den vier Ecken des Tisches. Bei Messungen ist eine Toleranz von 10 Prozent (also 720 Lux) zulässig (*SO E 1.4*). Tragen Sie die Ergebnisse der Messung direkt in den OSR-Bericht (Ziffer 2.7) ein.

Allen Vereinen der TTBL steht ein elektronisches Lichtmessgerät zur Verfügung. Dieses Messgerät lassen Sie sich vom Heimverein bei Ihrem Eintreffen übergeben. Das Messgerät muss dem OSR spätestens 60 Minuten vor Spielbeginn vom Heimverein übergeben werden (*SO E 4.10*).

Dem OSR ist auch mindestens 60 Minuten vor Spielbeginn eine funktionsfähige elektronische Time-out-Uhr und eine Ersatz-Time-Out-Uhr zur Anzeige der Spielwiederaufnahme bei Pausen durch den Heimverein zu übergeben (*SO E 1.6*). Der OSR prüft vor Spielbeginn die Funktionalität der Time-out-Uhren.

2.2 Schiedsrichtereinsatz / Einweisung der Schiedsrichter am Tisch

2.2.1 Auswahl / Anzahl der Schiedsrichter

Der zuständige VSRO des Mitgliedsverbandes des Heimvereins ist für die Auswahl und den Einsatz der Schiedsrichter (SR) zuständig.

Neben dem OSR werden drei lizenzierte SR, die grundsätzlich mindestens die NSR-Lizenz innehaben, eingesetzt. Es kommen jeweils zwei SR am Tisch zum Einsatz. Die SR wechseln sich rollierend im Einsatz ab.

2.2.2 Schiedsrichterkleidung

OSR und SR (IU/NSR/im Ausnahmefall auch VSR) tragen die jeweils vorgeschriebene Schiedsrichterkleidung. Es wird entsprechend auf Ziffer 7.5 der Schiedsrichterordnung des DTTB hingewiesen. Der OSR trägt kein „OSR“-Abzeichen.

Sollten im Ausnahmefall (beispielsweise bei kurzfristigen Ausfällen) SR zum Einsatz kommen, die nicht die NSR-Lizenz innehaben, tragen diese einheitliche Schiedsrichterkleidung nach Maßgabe ihres Landesverbandes. Es wird entsprechend auf Ziffer 7.7 der Schiedsrichterordnung des DTTB hingewiesen. Die Vorgaben für NSR/IU bleiben hiervon unberührt.

2.2.3 Einweisung der Schiedsrichter am Tisch

Erläutern Sie insbesondere:

- die Aufschlagregel und weisen Sie auf eine einheitliche und konsequente Anwendung vom ersten bis zum letzten Ballwechsel des Mannschaftskampfes hin,
- die Beratungs-Regel,
- die Umsetzung von Schlägertests durch den OSR vor dem Spiel und die Übergabe der geprüften Schläger an den SR unmittelbar vor dem einzelnen Spiel in die Box (die SR führen eine Kontrolle zur Regelkonformität des Schlägers vor dem Spiel nicht mehr durch.),
- die Handhabung der Karten
  (z. B.: Verwarnungen sind für die Dauer des gesamten Mannschaftskampfes gültig – eine zweite gelbe Karte gibt es nicht. Weisen Sie auch darauf hin, dass die dem Gegner aufgrund der Verwarnungen zugesprochenen Punkte (sog. Strafpunkte), die am Ende eines Individualspiels im Mannschaftskampf nicht mehr verwertet werden können, nicht auf das nächste Spiel des verwarnten Spielers übertragen werden. Jedes Spiel im Mannschaftskampf beginnt mit 0:0 Punkten.),
- die Regeln zur Wechselmethode,
- die Verwendung der weißen Karte
  (Nach – berechtigtem – Verlangen des Time-out unterbricht der SR das Spiel und hält die weiße Karte hoch, der SR-Assistent stellt für die Dauer der Unterbrechung die Time-out-Uhr auf den Wettkampftisch.).

Die SR sind anzuhalten, bei allen Spielen der TTBL die internationalen Handzeichen anzuwenden.

Bitte weisen Sie die SR vor Beginn des Mannschaftskampfes auch auf aktuellen Regeländerungen bzw. Neuerungen hin. Falls Ihnen die SR nicht persönlich bekannt sind, prüfen Sie bitte deren Identität und Qualifikation.

2.3 Zählgeräte

Innerhalb der Box stehen am Wettkampftisch zwei Zählgeräte, die vom SR und dem SR-Assistenten bedient werden (*SO E 1.6*). Wird ein erhöhter Schiedsrichterstuhl eingesetzt, so ist nur ein Zählgerät in der Box zu verwenden, welches vom SR-Assistenten bedient wird.

Zusätzlich muss die Anzeige außerhalb der Box über eine Videowand (Beamer, LED-Videowand) erfolgen (*SO E 1.6*).

2.4 Schlägertest

In Anwendung der jeweils geltenden **„Richtlinie zu Schlägertests im DTTB“ (aktueller Stand 27.07.2026)** werden Schlägertests grundsätzlich vor dem Spiel durchgeführt. Der zeitaufwendige Schlägertest durch den SR in der Box entfällt.

Bitte beachten Sie zur Gültigkeit der ITTF-Belaglisten für den Spielbetrieb des DTTB auch die Hinweise unter https://www.tischtennis.de/dttb/regeln-satzung/belaege-baelle-tische.html.

Der Heimverein stellt dem OSR die elektronischen Messgeräte zur Belagdicke- und Belagebenheitsmessung spätestens 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes zur Verfügung. Die Messung erfolgt grundsätzlich nur mit den Geräten des Heimvereines. Nur wenn ein Gerät des Heimvereines defekt ist oder der OSR Zweifel an den Messergebnissen haben sollte, kann er auf die Geräte des Gastvereines zurückgreifen, sofern diese mitgebracht wurden.

Der OSR hat freiwillige Schlägertests ab 60 Minuten vor Beginn des Mannschaftskampfes anzubieten. Dabei nutzt er die Messgeräte, die er auch während des Mannschaftskampfes einsetzen wird.

Alle Spieler sind aufgefordert, von den freiwilligen Schlägertests Gebrauch zu machen, und damit das Risiko zu verringern, einen nicht zulässigen Schläger zu verwenden.

Die Spieler werden gebeten, ihre Schläger ca. 20 Minuten vor ihren jeweiligen Einsätzen beim OSR abzugeben. Der OSR führt die Schlägertests unter Anwendung aller ihm zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmittel durch.

Dazu zählen:

- Sichtprüfung auf Beschädigungen,
- Zulässigkeitsprüfung anhand der ITTF-Belagliste(n),
- Messung der Belagebenheit,
- Messung der Belagdicke und
- Überprüfung auf flüchtige schädliche Substanzen, sofern ein MiniRAE-Gerät vorhanden ist.

Bitte beachten Sie, dass die ITTF LARC neben der zugelassenen Farbe des Obergummis nunmehr auch die zugelassene Schwammfarbe enthält. Die Schlägerprüfung umfasst grundsätzlich die Zulässigkeit beider Farbgebungen.

Entspricht der Schläger den Regeln, überreicht ihn der OSR dem Spieler in der Box.

Im Falle einer Beanstandung behält der OSR den nicht regelkonformen Schläger bis zur Beendigung des einzelnen Spieles. Der Betroffene muss einen Ersatzschläger verwenden, der nach dem Spiel vom OSR geprüft wird.

Der SR führt keine Schlägerprüfung in der Box durch.

Wird ein Ersatzschläger verwendet, nimmt der SR lediglich eine kurze Sichtprüfung hinsichtlich möglicher Beschädigungen oder einer Über- bzw. Unterdeckung des Schlägerblatts durch den

Belag vor. Sofern dies zeitlich möglich ist, sollte den Spielern die Möglichkeit eingeräumt werden, auch ihren Ersatzschläger vorher prüfen zu lassen.

Muss der Schläger nach dem Spiel geprüft werden, muss der SR den betreffenden Schläger an sich nehmen und übergibt ihn dem OSR zur Prüfung.

Stellt der OSR **nach dem Spiel** die Verwendung eines nicht zulässigen Schlägers fest, wird er das Spiel mit 3:0 Sätzen und jeweils 11:0 Bällen für den Gegner werten. Verweigert ein Spieler eine nach dem Spiel angeordnete Schlägerprüfung, so handelt es sich um eine grobe Unsportlichkeit. Der OSR soll in diesem Fall den Spieler für dieses Spiel und für alle folgenden Spiele dieses Mannschaftskampfes disqualifizieren.

Für jeden „positiv“ getesteten Schläger erstellt der OSR ein Schlägertest-Protokoll, welches er zusammen mit dem OSR-Bericht an den vorgesehenen Verteiler sendet. Die beim Schlägertest festgestellten Beanstandungen sind auch im OSR-Bericht unter „sonstige Bemerkungen“ zusammenfassend aufzuführen.

Die Vorlage für das Schlägertest-Protokoll steht unter dem auf Seite 4 angegebenen Link zum Download zur Verfügung.

2.5 Beratungs-Regeln

Die Spieler dürfen jederzeit, außer während der Ballwechsel, beraten werden, sofern dadurch das Spiel nicht verzögert wird.

Falls eine dazu berechtigte Person den Spieler unerlaubt berät, zeigt der SR eine gelbe Karte, um ihn oder sie zu warnen, dass ein weiterer Verstoß dieser Art zu einem Verweis vom Spielraum (der Box) führt (*ITTR B 5.1.3*).

Dazu beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Die für die Ausübung der zusätzlichen Beratungs-Regel zugelassenen Personen sind alle, die zu einem Platz auf der Mannschaftsbank berechtigt wurden. Dies sind i. d. R. der jeweilige Berater, die weiteren Spieler der Mannschaft, der medizinische Betreuer und der Vereinsmanager.
- Alle Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, sind berechtigt, optische und verbale Coaching-Hinweise zwischen den Ballwechseln zu geben.
- Dies bedeutet: Eine solche Beratung ist auch, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt, zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem 1. Aufschlag möglich.
- Verzögert das Coaching den Spielbeginn, fordert der SR den Spieler auf, zum Tisch zu kommen. Kommt der Spieler dieser Aufforderung nicht unverzüglich nach, ist gegen ihn wegen fehlender Spielbereitschaft (*SO E 4.6.1*) eine formale Verwarnung nach dem Point-Penalty-System auszusprechen (gelbe Karte). Ist der Spieler auch hiernach nicht spielbereit, verständigt der SR den OSR, der eine Disqualifikation aussprechen kann.
- Ebenso ist ein Dialog erlaubt, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt.
- Ruft allerdings der Coach einen Hinweis, während der Aufschläger schon zum Aufschlag bereitsteht und der Hinweis soll klar ersichtlich den gegnerischen Spieler stören, handelt es sich um ein Fehlverhalten, das mit einer Verwarnung (gelbe Karte) bzw. einem Verweis vom Spielraum (rote Karte) zu ahnden ist.
- Alle weiteren Tischtennisregeln zu Beratung, Unsportlichkeit, Vertretung der Mannschaft, Time-Out, Verzögerung des Spiels usw. behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Verstöße gegen die obigen Regelungen ziehen Bestrafungen nach den geltenden Tischtennisregeln nach sich. Der SR am Tisch trifft auch in diesen Fällen eine endgültige Tatsachenentscheidung. Wie auch sonst üblich liegt im Streitfall die endgültige Regelentscheidung in der Zuständigkeit des OSR; hierbei bezieht er die obigen Hinweise in seine Entscheidung ein.

2.6 Förderung eines ununterbrochenen Spiels

2.6.1 Spielbereitschaft zwischen zwei Individualspielen eines Mannschaftskampfes

Eine Minute nach Beendigung des vorangegangenen Einzels haben die Spieler des darauffolgenden Einzels spielbereit zur Aufnahme der zwei-minütigen Einspielzeit am Spieltisch zu stehen. Dies wird durch den SR mithilfe einer Time-out-Uhr auf dem Spieltisch kontrolliert, die mit Beendigung des vorangegangenen Einzels gestartet wird. Ist ein Spieler nach Ablauf des Countdowns nicht spielbereit, spricht der SR eine Verwarnung aus (pro Mannschaft und Mannschaftskampf wird zunächst *einmal* mündlich ermahnt).

Die anschließenden Sanktionierungsmöglichkeiten entsprechen den Regularien der Internationalen Tischtennisregeln (*SO E 4.6.1*). Dies bedeutet, dass dem Spieler entsprechend dem Point-Penalty-System wegen Spielverzögerung eine gelbe Karte gezeigt wird.

2.6.2 Spielbereitschaft nach Satzpausen und Time-out-Pausen

Der SR kontrolliert die Einhaltung von Satzpausen und Time-outs/Auszeiten (jeweils höchstens eine Minute) mithilfe der Time-out-Uhr auf dem Spieltisch. Bei Überschreitung der Zeitvorgaben für die Satzpausen/Time-outs finden die Internationalen Tischtennisregeln Anwendung (*SO E 4.6.2*).

2.6.3 Spielbereitschaft nach Ablauf der Pause nach Beendigung des zweiten Einzels

Nach dem zweiten Spiel ist eine Pause von 20 Minuten durchführen, inklusive der Einspielzeit für das dritte Spiel des Mannschaftskampfes (*SO D 5*). Im Sinne der medialen Präsentation (Live-Stream) ist sicherzustellen, dass diese Pausenzeit weder verlängert noch verkürzt wird. Gegebenenfalls ist bis zur Wiederaufnahme des Spiels der Ablauf der Einspielzeit abzuwarten, auch wenn beide Spieler bereits früher mit dem Spiel beginnen wollen.

Die Einhaltung der Pause nach Beendigung des zweiten Einzels wird durch den zuständigen OSR kontrolliert. Am Ende der Pause erfolgt eine Durchsage in der Spielhalle, dass es weitergeht. Gemäß der SO stellt der SR eine Minute vor Ablauf der Pause erneut die Time-out Uhr auf den Spieltisch (*SO E 4.6.4*). Hierbei ist auf die „spielfreie“ Pausendauer abzustellen nach der die Spieler – unter Berücksichtigung der zur Vorbereitung des nächsten Spiels erforderlichen Zeitdauer – wieder am Tisch erscheinen. Der OSR startet daher die Time-out-Uhr 17 Minuten nach Beginn der Pause.

Die Pause gilt nicht für das Pokalfinale (*DB Pokal 7*).

2.6.4 Spielwiederaufnahme zwischen zwei Ballwechseln während eines Individualspiels

Nach Beendigung eines Ballwechsels wird das Spiel nach dem Ablauf von maximal **15 Sekunden** wieder durch den aufschlagenden Spieler aufgenommen. Ausnahmen hiervon bilden die kurzen Unterbrechungen zum Abtrocknen nach jeweils 6 Punkten vom Beginn jedes Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz eines Individualspiels. Bei diesen Ausnahmen, ebenso bei vorangegangenen langen Ballwechseln, liegt die Zeitdauer der Spielwiederaufnahme im Ermessen des SR (*SO E 4.6.3*). Die Spieler können unter Wahrung der 15 Sekunden-Regelung den Schläger oder den Schweiß am Handtuch auch zwischen den Ballwechseln abtrocknen. Hierfür ist ein eigenes Handtuch durch den Spieler zu benutzen.

Unabhängig von Vorstehenden gilt weiterhin, dass der SR für ein ununterbrochenes Spiel zu sorgen hat (*ITTR B 3.2.3.9*). Die dem SR gegenüber dem Spieler zustehenden Sanktionierungsmöglichkeiten bei Spielverzögerungen ergeben sich dabei entsprechen den Internationalen Tischtennisregeln (*ITTB B 5.2*).

Um zu gewährleisten, dass das Spiel nach Beendigung eines Ballwechsels nach 15 Sekunden durch den aufschlagenden Spieler wieder fortgesetzt wird, wirft der SR-Assistent dem aufschlagenden Spieler einen neuen Spielball zu (vgl. *SO E 4.6.3*).

Der Heimverein hat vor Beginn des Mannschaftskampfes dem OSR mindestens 40 vorselektierte Spielbälle auszuhändigen (*SO E 1.2*).

2.7 Spielsysteme / Mannschaftsaufstellung / Ende des Mannschaftskampfes

Die Mannschaftskämpfe der TTBL werden im Spielsystem der TTBL mit folgender Spielreihenfolge ausgetragen (*SO D 5*):

1. Spiel: A1 vs. B2
2. Spiel: A2 vs. B1
3. Spiel: A3 vs. B3
4. Spiel: A1 bzw. A4/A5/A6 vs. B1 bzw. B4/B5/B6
5. Spiel: Doppel (A2/A3/A4/A5/A6 vs. B2/B3/B4/B5/B6)

Für die Deutsche Pokalmeisterschaft der Erwachsenen wird auf *Ziffer 7 DB Pokal* verwiesen.

2.7.1 Mannschaftsaufstellung

Die Mannschaftsaufstellung ist frei wählbar.

Die Mannschaftsaufstellung, ohne die Aufstellung des Doppels, muss vom Mannschaftsführer 45 Minuten vor Spielbeginn dem OSR unter Verwendung des offiziellen Mannschaftsaufstellungsformulars der TTBL Sport GmbH vorgelegt werden (*SO E 4.4*).

Nach dem zweiten Einzel des Mannschaftskampfes müssen die Mannschaftsführer dem OSR schriftlich die Aufstellung für ein mögliches Doppel vorlegen (*SO D 5*).

Außerdem kann ein vierter Spieler (A4, A5, A6 bzw. B4, B5, B6), der auf dem offiziellen Spielformular aufgeführt ist, den Spieler A1 bzw. B1 ersetzen.

Hierzu übergeben beide Mannschaftsführer zeitgleich nach Beendigung des zweiten Einzels dem OSR das offizielle Formular der TTBL Sport GmbH zur Aufstellung des Doppels sowie das offizielle Auswechselformular der TTBL Sport GmbH, auch für den Fall, dass kein Spielertausch vorgenommen werden soll (*SO D 5*).

Die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt einen Spielertausch vorzunehmen, ist ausschließlich nur dann möglich, wenn

a) sich der Spieler A3 bzw. B3 im dritten Einzel derart verletzt hat, dass das dritte Einzel nicht beendet werden kann bzw. trotz Beendigung des dritten Einzels ein Doppeleinsatz des Spielers A3 bzw. B3 verletzungsbedingt nicht möglich ist
b) sich der für Spieler A1 bzw. B1 eingewechselte Spieler (A4, A5, A6 bzw. B4, B5, B6) im vierten Einzel derart verletzt hat, dass das vierte Einzel nicht beendet werden kann bzw. trotz Beendigung des vierten Einzels ein Doppeleinsatz des Spielers A4, A5, A6 bzw. B4, B5, B6 verletzungsbedingt nicht möglich ist

und damit eine Verletzung einen Doppeleinsatz des Spielers A3, B3 bzw. des für Spieler A1 bzw. B1 eingewechselten Spielers unmöglich macht (*SO D 5*).

Ein solcher Tausch ist dem OSR und dem Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft unmittelbar nach Beendigung des dritten Einzels bzw. des vierten Einzels durch den Mannschaftsführer mitzuteilen (*SO D 5*).

Der OSR informiert umgehend nach Übergabe des Doppelaufstellungs- und Auswechselformulars den Hallensprecher und den verantwortlichen Online Result Operator über die Aufstellung der Doppel und ob ein Spielertausch stattgefunden hat und wenn ja, welcher Spielertausch vorgenommen wurde (*SO D 5*).

Nicht gestattet ist der Tausch eines vierten Spielers für einen Spieler A1 bzw. B1, wenn gegen den zu ersetzenden Spieler A1 bzw. B1 zuvor durch den OSR eine Disqualifikation für den Mannschaftskampf ausgesprochen wurde (*SO D 5*).

Im Doppel können alle Spieler, die auf dem offiziellen Spielformular aufgeführt sind, eingesetzt werden. Nicht einsatzberechtigt sind die Spieler A1 und B1. Der für den Spieler A1 bzw. B1 eingewechselte Spieler (A4, A5, A6 bzw. B4, B5, B6) kann im Doppel eingesetzt werden. Die Aufstellung des Doppels ist ansonsten frei wählbar. Nicht gestattet ist die Aufstellung eines Spielers gegen den zuvor eine Disqualifikation für den Mannschaftskampf ausgesprochen wurde (*SO D 5*).

Die Bestimmungen in *SO E 4.6.1* „Spielbereitschaft zwischen zwei Spielen eines Mannschaftskampfes“ gelten auch für den Fall, dass ein vierter Spieler den Spieler A1 bzw. B1 ersetzt und dieser anschließend auch für das Doppel aufgestellt wird (*SO D 5*).

2.7.2 Ende des Mannschaftskampfes

Der Mannschaftskampf ist beendet, sobald eine Mannschaft **drei Spiele** gewonnen hat (*SO D 5*).

Sofern Spieler ausfallen, ist der Mannschaftskampf beendet, wenn der zum Sieg notwendige Spielpunkt erreicht ist oder alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind.

2.7.3 Abbruch des Mannschaftskampfes / Aufgabe eines Spieles

Bezüglich eines Abbruches des Mannschaftskampfes oder der Aufgabe eines Spielers oder Paares innerhalb eines Mannschaftskampfes wird (analog) auf *WO E 2.7* und *E 2.8* hingewiesen.

Hinweis zur Spielwertung:

Jedes durch Aufgabe eines Spielers oder Paares beendete Spiel innerhalb eines Mannschaftskampfes (dazu gehören auch kampflos abgegebene Spiele mitwirkender Spieler) ist mit dem genauen Ergebnis der beendeten Sätze sowie X:11 für den nicht beendeten Satz (X entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler bzw. das aufgebende Paar vor der Aufgabe erzielt hat, wobei der Sieger des Satzes mindestens X+2 Bälle erhält) und 0:11 für alle ggf. noch erforderlichen Sätze in das Spielberichtsformular einzutragen und wird mit einem Spielpunkt und den eingetragenen Sätzen und Bällen für das Gesamtergebnis gewertet.

Ein kampflos abgegebenes Spiel wegen Nichtantretens oder fehlender Spielbereitschaft zwei Minuten nach dem Aufruf wird mit 0:33 Bällen, 0:3 Sätzen und 0:1 Spielpunkten für den Gegner als gewonnen gewertet.

Zu späteren Spielen darf der Spieler/das Paar auch bei vorherigem Nichtantreten oder Aufgabe antreten.

2.8 Medienanforderungen

Wir unterstützen die mediengerechte Präsentation unseres Sports. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheidet der OSR großzügig und in maximaler Auslegung der bestehenden Regelungen.

Der OSR prüft gemeinsam mit dem Result- bzw. Stream-Operator des Heimvereins 60 Minuten vor Spielbeginn, dass eine Internet-Leitung für den Livestream mit mindestens 25 Mbit/s garantiertem Up- und Download und ein stabiles W-LAN-Netz für die digitale Ergebniserfassung (Liveticker per Tablet) vorhanden ist (*SO E 1.5*).

Des weiteren kontrolliert der OSR ggf. durch ausdrückliche Nachfrage beim Result-Operator des Heimvereins unmittelbar nach Feststehen der Mannschaftsaufstellung (45 Minuten vor Spielbeginn), ob das den Vereinen der TTBL zur Verfügung gestellte Tablet zur digitalen Ergebniserfassung funktionsfähig ist.

Ebenso vermerkt der OSR im OSR Bericht, ob der offizielle TTBL-Liveticker und das TTBL-Livestreaming-System durch den Heimverein bedient und überwacht wurde.

2.9 Vor Spielbeginn

Der OSR bittet beide Mannschaftsführer **45 Minuten** vor dem Beginn des Mannschaftskampfes zu einem kurzen Gespräch zu sich.

- Dabei übergeben die Mannschaftsführer dem OSR ihre Mannschaftsaufstellungen schriftlich und ohne Kenntnis der Meldung des anderen. Der OSR öffnet zeitgleich die Meldungen und zeigt diese beiden Mannschaftsführern.
- Der OSR fragt nochmals nach der Trikotfarbe und bittet ggf. den Gastverein zu wechseln. Die Trikotfarben müssen so beschaffen sein, dass sie aus Sicht der Zuschauer deutlich voneinander zu unterscheiden sind.
- Der OSR klärt etwaige Fragen zur Spielkleidung und Werbung.
- Der OSR informiert nochmals über die Handhabung der Beratungs-Regel und der Schlägertests. Auf die freiwilligen Tests wird nochmals hingewiesen.
- Der OSR weist auf den pünktlichen Spielbeginn hin.
- Der OSR überprüft die Spielberechtigungen aller zum Einsatz kommenden Spieler anhand der genehmigten Mannschaftsmeldung. Stellt der OSR einen Fehler fest, so weist er den Mannschaftsführer darauf hin und gestattet diesem eine Korrektur. Die verbindliche Entscheidung über den Einsatz von Spielern bleibt bei den Mannschaftsführern.
- Der OSR nimmt anschließend die ordnungsgemäße Übertragung der Spielernamen in das Spielberichtsformular vor. Derzeit wird in der TTBL das Spielberichtsformular nur in Papierform verwendet.

2.10 Spielbeginn

Der Mannschaftskampf hat zur festgelegten Uhrzeit (Spielbeginn) mit dem ersten Aufschlag zu beginnen (*SO D 7.3*). Der OSR setzt dies wie folgt um:

- Bitte klären Sie vor dem Spiel mit dem Heimverein den voraussichtlich benötigten Zeitrahmen für die Begrüßungszeremonie und informieren Sie darüber auch den Gastverein.
- Bitten Sie Heimverein, Gastverein und SR entsprechend der veranschlagten Präsentationszeit vor dem Spielbeginn zur Aufstellung.
- Beide Mannschaften (in einheitlicher Spielkleidung bzw. einheitlichen Trainingsanzügen), der OSR und die SR müssen sich mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn zur Begrüßung aufstellen (*SO E 4.5*)
- Notieren Sie anschließend im OSR-Bericht die genaue Uhrzeit, zu der das Spiel mit dem ersten Aufschlag begonnen hat. Der OSR stellt lediglich den Spielbeginn sachlich korrekt fest. Eventuell erforderliche Entscheidungen daraus verbleiben im Verantwortungsbereich der Spielleitung.

Bei verspätetem Eintreffen einer Mannschaft, bis zu 30 Minuten nach der festgesetzten Anfangszeit, ist der Mannschaftskampf noch auszutragen. Danach kann der Mannschaftskampf noch stattfinden, wenn der OSR dies anordnet. Nach 60 Minuten Verspätung wird das Spiel für die anwesende Mannschaft als gewonnen gewertet (*SO E 4.8*).

Ist ein Spieler zwei Minuten nach Aufruf nicht spielbereit, so geht dieses Spiel kampflos an den Gegner. Bei Fehlen beider Gegner wird der Punkt nicht gewertet und in der Abwicklung des Spiels fortgefahren (*SO E 4.6*).

3 Während des Mannschaftskampfes

Es ist die Aufgabe des OSR

- das Spielberichtsformular vollständig – inklusive Namen der spielberechtigten Ersatzspieler – und leserlich auszufüllen;
- die Spielansetzung vorzunehmen;
- für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mannschaftskampfes zu sorgen;
- einen etwaigen Protest der beteiligten Mannschaften aufzunehmen;
  Proteste bei Mannschaftsspielen sind von den protestierenden Mannschaftsführern sofort bei Bekanntwerden des Protestgrundes unter Angabe der Uhrzeit sowie der Spielstände des Mannschaftskampfes und aller zum Zeitpunkt des Protestes laufenden Spiele auf dem Spielbericht einzutragen und zu unterschreiben (*SO F 1.3*).

Für den Spielbericht ist das von der TTBL Sport GmbH offiziell vorgegebene Spielberichtsformular in Papierform zu verwenden. Die Verwendung des digitalen Spielberichts in click-TT ist nicht zulässig.

Der OSR achtet besonders darauf, dass

- der Name des jeweiligen Spielers gut sichtbar auf der Rückseite des Trikots angebracht ist,
- die Pause nach dem zweiten Einzel eingehalten wird,
- Fehlverhalten von Spielern und Beratern geahndet wird und

die Bestimmungen über die Werbung genau eingehalten werden
(bitte die Werbung auf der Spielkleidung mit der Genehmigung vergleichen).

Greifen Sie bei Verstößen jeglicher Art sofort ein und erklären Sie den Verstoß und Ihr Handeln den Spielern/Mannschaftführern/SR. Scheuen Sie sich auch nicht, einen „unqualifizierten“ oder „parteiischen“ SR abzulösen.

Lassen sich Verstöße nicht abstellen, so vermerken Sie dies auf dem OSR-Bericht.

Lassen Sie jederzeit Ihre **Neutralität** erkennen. Wählen Sie Ihren Standort nicht in unmittelbarer Nähe einer der beiden Mannschaften aus.

Zeigen Sie, dass Sie den Spielverlauf stets überblicken. Denken Sie aber daran, dass der OSR nicht die wichtigste Person bei der Veranstaltung ist.

Bleiben Sie bei einem Einschreiten stets sachlich.

4 Nach dem Mannschaftskampf

4.1 Spielbericht und Online-Eingaben

Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsführern nach Ende des Mannschaftskampfes zu unterzeichnen.

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins auch daran, dass der Heimverein verpflichtet ist, den vollständigen Spielbericht (Mannschaftsergebnis, Einzelergebnisse, Spielende, Anzahl der Zuschauer) bis 15 Minuten nach Spielende in die von der TTBL Sport GmbH vorgegebene Onlineplattform einzugeben (*SO E 4.9*).

4.2 Kostenabrechnung

Nehmen Sie bitte die Kostenabrechnung mit dem Heimverein vor.

Für das Pokalfinale trägt die TTBL Sport GmbH die Kosten (*DB Pokal 3.2*).

Gemäß *SO E 3.6* erhalten der OSR und die SR einen Tagessatz von 60,00 € je OSR und SR und außerdem eine Fahrtkostenerstattung pro Kilometer von 0,30 €.

Die Kostenerstattung erfolgt auf Wahl des Heimvereins entweder in bar am Spieltag oder durch Überweisung innerhalb von 10 Werktagen auf die angegebenen Konten der SR. Bitte weisen Sie die SR vor dem Mannschaftskampf darauf hin, dass diese vor Ort gegebenenfalls ihre

IBAN parat haben, um diese ggf. auf dem Abrechnungsformular zu ergänzen. Erfolgt die Abrechnung in bar, so wird der gesamte Betrag dem OSR vor Ort ausgezahlt.

Ein Abrechnungsformular steht unter dem auf Seite 4 angegebenen Link zum Download auf der Schiedsrichterseite der Homepage des DTTB bereit. Dieses ist für die Abrechnung zu verwenden.

4.3 OSR-Bericht

Füllen Sie den OSR-Bericht bitte vollständig und sorgfältig aus. Wir empfehlen, eine Vorlage auszudrucken und nach dem Spiel den endgültigen Bericht mittels PC zu erstellen. Achten Sie besonders auf folgende Eintragungen:

Material:
Stimmen die verwendeten Materialien mit der Meldung an die TTBL überein? Tragen Sie Abweichungen genau und vollständig ein!

War die geforderte Lichtstärke gegeben?

Spielkleidung:
Ist die Spielkleidung einheitlich?

Sind die Namen der Spieler auf der Rückseite des Trikots angebracht?

Hat die Gastmannschaft bei Gleichfarbigkeit die Trikots gewechselt?

War kein Wechsel erforderlich, wird im OSR-Bericht kein Kreuz gesetzt.

Entscheidungen zum Spielverlauf:
Notieren Sie bitte alle Entscheidungen, bei denen eine gelbe, gelb/rote oder rote Karte gezeigt wurde. Tragen Sie den Namen der betroffenen Person ein und geben Sie den Grund möglichst genau an (z. B. „Treten gegen den Tisch“ und nicht nur „Unsportlichkeit“).

Schlägertests:
Wurden Schlägertests mit digitalen Messgeräten (Belagmessgeräte, RAE-Gerät) durchgeführt?

Wie viele Schlägertests wurden durchgeführt?

Notieren Sie bitte die Namen der Spieler, deren Schläger beanstandet wurden.

Legen Sie ein Schlägertest-Protokoll für jeden beanstandeten Schläger Ihrem OSR-Bericht bei. Achten Sie darauf, dass die Inhalte dieses Protokolls nur dem jeweiligen Spieler bzw. seinem Mannschaftsführer zugänglich gemacht werden.

Das Original-Protokoll behalten sie entsprechend der aktuellen Schlägertest-Richtlinie.

Ausnahmen:
Dokumentieren Sie bitte alle von Ihnen zugelassenen Ausnahmen, z. B. Spielen trotz Nichterfüllung der geforderten Lichtstärke, Zulassung eines Trikots in nicht einheitlicher Farbe, usw.

Geben Sie bitte keine Meinung dazu ab, ob dieser Verstoß eine Bestrafung nach sich zieht oder nicht – dies ist die Entscheidung der Spielleitung.

Besondere Vorkommnisse:
Vermerken Sie, falls Ihr Einschreiten erforderlich war (aus welchem Grund auch immer). Geben Sie den Grund bitte immer an.

Der aktuelle OSR-Bericht steht als beschreibbares pdf-Formular unter dem auf Seite 4 angegebenen Link zum Download zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihren OSR-Bericht innerhalb von **48 Stunden** nach Spielende per Mail an:

1. TTBL: *info@ttbl.de*
2. DTTB (Spielleitung/Ressort Schiedsrichter): *spielleitung.dttb@tischtennis.de*
3. Ihren zuständigen VSRO

Bitte verwenden Sie bei Speicherung und Versand des OSR-Berichtes folgende **Namenskonvention für den Dateinamen**:

OSR_TTBL_[Mannschaftsname Heim]-[Mannschaftsname Gast]

(Die eckigen Klammern dienen der Kennzeichnung variabler Bestandteile und sind im Dateinamen nicht anzugeben.)

Bitte nutzen Sie diesen Dateinamen auch als Betreff der E-Mail.

Für Ihre Einsätze in der TTBL wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Ulrike Franke
Beauftragte für Bundesspielklassen
im Ressort Schiedsrichter des DTTB